

]

L03040 Arthur Schnitzler an Felix Salten, [2. 5. 1894?]  
,Lieber Salten,

BAHR hat uns abgeschrieben, also find wahrscheinlich wir zwei allein. Bitte holen Sie mich also entweder „früh“ um  $\frac{3}{4}$  9 von Hause ab – oder forgen „Sie dafür, dass eine Absage bereits um  $\frac{1}{2}$  8 Morgens bei mir ist, was ich übrigens nicht hoffe.

5 Herzliche Grüße

Arthur.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am [2. 5. 1894?] in Wien  
Erhalt durch Felix Salten am [2. 5. 1894?] in Wien
- ⌚ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 263 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »31«
- 2 abgeschrieben ] Schnitzler dürfte sich auf dieses Korrespondenzstück beziehen: XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00318 nicht gefunden. Dadurch wird die Datierung des vorliegenden Korrespondenzstücks möglich. Am 3.5.1894 machten Salten und Schnitzler einen gemeinsamen Ausflug nach Mödling, Gießhübl und Rodaun.
- 3  $\frac{3}{4}$  9 ] 8 Uhr 45

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, [2. 5. 1894?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03040.html> (Stand 14. Februar 2026)